

**Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals
durch die Märkte München
Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2026
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2025 - 2029**

**Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2026
(KOMZ-022)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18035

Beschluss des Kommunalausschusses vom 30.10.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals durch die Märkte München. Der Finanzierungsbedarf wurde zum Eckdatenbeschluss Haushalt 2026 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679 öffentlich, KOMZ-022) angemeldet und vom Stadtrat anerkannt. Eine Ausweitung des Haushalts ist mit dieser Vorlage nicht verbunden.	
Inhalt	Mittelbereitstellung im Hoheitshaushalt für die Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals	
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Gesamtkosten:	9,263 Mio. EUR
	Gesamterlöse:	6,173 Mio. EUR
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein	
Entscheidungsvor- schlag	Die Landeshauptstadt München – Kommunalreferat stellt den Märkten München für die Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals die erforderlichen Mittel zur Verfügung	
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Schlacht- und Viehhof, Märkte München, Geschäftsbesorgungsvereinbarung	
Ortsangabe	Schlacht- und Viehhofareal, 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	

**Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals
durch die Märkte München
Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2026
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2025 - 2029**

**Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2026
(KOMZ-022)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18035

2 Anlagen:

1. Maßnahmen des Bauunterhalts
2. Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 21.10.2025

Beschluss des Kommunalausschusses vom 30.10.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	3
1. Mittelbedarf	3
1.1 Konsumtiver Mittelbedarf.....	3
1.2 Investiver Mittelbedarf	4
2. Entscheidungsvorschlag	4
3. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung	4
3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit	4
3.2 Investitionstätigkeit.....	5
4. Finanzierung	7
5. Klimaprüfung.....	7
6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	7
7. Anhörung des Bezirksausschusses.....	7
8. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin	8
9. Termine und Fristen	8
II. Antrag des Referenten	8
III. Beschluss.....	9

I. Vortrag des Referenten

1. Mittelbedarf

Die Märkte München (MM) bewirtschaften und verwalten den städtischen Grundbesitz am Schlacht- und Viehhof im Rahmen einer Geschäftsbesorgungsvereinbarung im Auftrag des Kommunalreferats (KR) der Landeshauptstadt München (LHM).

Für die Bewirtschaftung wurden im Rahmen des Eckdatenbeschluss 2026 (EDB), neben den nach damaligem Stand bereits im Haushaltsplanentwurf 2026 (HHP) eingeplanten Mitteln, folgende Zahlen gemeldet:

Mittelanmeldung Eckdatenbeschluss 2026	in Mio. EUR
Einzahlungen	1,068
Auszahlungen konsumtiv	6,063
Auszahlungen investiv	0,110
Mittelmehrbedarf	5,105

Mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679 „Haushaltsplan 2026, Eckdatenbeschluss“ wurde der zusätzliche Mittelbedarf unter der lfd. Nr. KOMZ-022 vom Stadtrat unter der Prämisse genehmigt, dass die benötigten Mittel aus dem Teilhaushalt des KR zu leisten sind und daher keine Haushaltsausweitung im Jahr 2026 stattfindet.

Im HHP 2026 sind aktuell bereits berücksichtigt:

Mittel HHP 2026 (konsumtiv)	in Mio. EUR
Einzahlungen	4,905
Auszahlungen	4,700

1.1 Konsumtiver Mittelbedarf

Aus der Kombination aktueller Prognosen, obiger Tabellen und Untergliederung in Einzelpositionen ergibt sich folgende konsumtive Planung für 2026:

	Plan 2026 (in Mio. EUR)
Umsatzerlöse	6,037
Sonstige betriebliche Erträge	0,136
Summe Einnahmen (konsumtiv)	6,173
Betriebskosten	1,305
Instandhaltung/Bauunterhalt	4,427
Sonstige betriebliche Aufwendung	1,031
Verwalterentgelt	2,500
Summe Ausgaben (konsumtiv)	9,263

Umsätze und sonstige betriebliche Erträge entsprechen den Planansätzen der Vorjahre mit einer kleinen Steigerung. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen haben Weiterberechnungen (d. h. Rechnungen, die zunächst vorgestreckt werden) an Dritte einen großen Anteil.

Für 2026 sind im Bereich **Instandhaltung/Bauunterhalt** 4,427 Mio. EUR geplant. In der Anlage 1 sind die Maßnahmen und deren Höhe nach Objekten zusammengestellt. Die angegebenen Kosten sind Richtwerte und konservativ geschätzt. Verlässliche Aussagen zu den tatsächlich zu erwartenden Kosten der Planung und der Ausführung können erst mit Beauftragung der Planungsleistung getroffen werden. Die Ausführungskosten können insofern ggf. höher als die angesetzten Plankosten sein. Weiter weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass mit der Verschiebung einzelner Maßnahmen und der Kürzung des Budgets das Risiko einer Verschlechterung der Bausubstanz und einer mittelfristigen Kostensteigerung einher geht. Ggf. müssen Maßnahmen dennoch 2026 veranlasst werden, wenn sich kurzfristig Handlungsnotwendigkeiten ergeben. Dann muss dem Stadtrat ggf. ein gesonderter Finanzierungsbeschluss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

1.2 Investiver Mittelbedarf

Zur Abtrennung des Betriebsgeländes ist die Errichtung eines stabilen Zauns erforderlich. Die Kosten werden auf 50 TEUR geschätzt.

Für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes Zenettistraße 7 werden Planungskosten i. H. v. 60 TEUR angesetzt.

2. Entscheidungsvorschlag

Die LHM stellt, unter Berücksichtigung der bereits im Haushalt 2026 eingeplanten Mittel, den MM für die Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals für das Haushaltsjahr 2026 zusätzlich konsumtive Mittel i. H. v. 4,563 Mio. EUR zur Verfügung und plant zusätzliche Einnahmen i. H. v. 1,268 Mio. EUR ein.

3. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die unter dem Entscheidungsvorschlag dargestellten Maßnahmen haben folgende finanziellen Auswirkungen:

3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Einzahlungen		1,268 Mio. EUR in 2026	
davon:			
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 7)		1,268 Mio. EUR in 2026	

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Auszahlungen		4,563 Mio. EUR in 2026	
davon:			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)		4,563 Mio. EUR in 2026	

3.2 Investitionstätigkeit

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Auszahlungen (Zeile S5)		110.000 EUR in 2026	
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)			
• Zaun		50.000 EUR	
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)			
• PV-Anlage		60.000 EUR	

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025-2029 wird wie folgt angepasst:

MIP alt:

Schlacht- und Viehhof

Maßnahmen-Nr.: 8800.8480, Rangfolge 019

Gruppie- rung	Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2024	Programmzeitraum 2025 bis 2029						nachrichtlich	
			Summe 2025- 2029	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Rest 2031 ff.
	Euro in 1.000									
B (940)	918	782	136	136	0	0	0	0	0	0
Summe	918	782	136	136	0	0	0	0	0	0
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städt. An- teil	918	782	136	136	0	0	0	0	0	0

MIP neu:

Schlacht- und Viehhof

Maßnahmen-Nr.: 8800.8480, Rangfolge 019

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2024	Programmzeitraum 2025 bis 2029						nachrichtlich	
			Summe 2025-2029	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Rest 2031 ff.
	Euro in 1.000									
G (932)	50	0	50	0	50	0	0	0	0	0
B (960)	60	0	60	0	60	0	0	0	0	0
B (940)	918	782	136	136	0	0	0	0	0	0
Summe	1.028	782	236	136	110	0	0	0	0	0
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städt. Anteil	1.028	782	236	136	110	0	0	0	0	0

Die benötigten 110 TEUR werden aus bereits genehmigten und finanzierten Mitteln der Maßnahmennummer 8800.2220 bereitgestellt, die Umschichtung erfolgt im Nachtrag 2026.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025-2029 wird wie folgt angepasst:

MIP alt:

Kanalanschlüsse

Maßnahmen-Nr.: 8800.2220, Rangfolge 001

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2024	Programmzeitraum 2025 bis 2029						nachrichtlich	
			Summe 2025-2029	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Rest 2031 ff.
	Euro in 1.000									
B (950)	900	600	250	50	50	50	50	50	50	0
Summe	900	600	250	50	50	50	50	50	50	0
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städt. Anteil	900	600	250	50	50	50	50	50	50	0

MIP neu:

Kanalanschlüsse

Maßnahmen-Nr.: 8800.2220, Rangfolge 001

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2024	Programmzeitraum 2025 bis 2029						nachrichtlich	
			Summe 2025-2029	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Rest 2031 ff.
	Euro in 1.000									
B (950)	790	490	250	50	50	50	50	50	50	0
Summe	790	490	250	50	50	50	50	50	50	0
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städt. Anteil	790	490	250	50	50	50	50	50	50	0

4. Finanzierung

Die Finanzierung des konsumtiven Mittelbedarfs i. H. v. 4,563 Mio. EUR wird durch zusätzliche Einnahmen i. H. v. 1,268 Mio. EUR gedeckt. Der verbleibende, nicht durch Einnahmen gedeckte, Mittelbedarf i. H. v. 3,295 Mio. EUR wird aus dem Referatsbudget finanziert.

Die benötigten investiven Mittel in Höhe von 110 TEUR werden aus bereits genehmigten und finanzierten Mitteln der Maßnahmennummer 8800.2220 bereitgestellt, die Umschichtung erfolgt im Nachtrag 2026.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Laut Leitfaden Vorauswahl Klimarelevanz ist das Thema dieser Sitzungsvorlage nicht klimarelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU) ist nicht erforderlich.

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die Beschlussvorlage. Die Stellungnahme ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage 2 angehängt.

7. Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

8. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Die Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Nicola Holtmann, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

9. Termine und Fristen

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM konnte nicht erfolgen, da die endgültige Abstimmung mit der Stadtkämmerei zwecks des Finanzbedarfs und der Kompensation durch eigenes Referatsbudget bis Mitte Oktober andauerte. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil die Mittel von den MM für ihre Aufgabenerfüllung benötigt werden und deshalb in den Haushalt eingestellt werden müssen.

II. Antrag des Referenten

1. Für die Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals wird das Kommunalreferat beauftragt, die im Haushaltsjahr 2026 zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel i. H. v. 1,268 Mio EUR und die zusätzlichen konsumtiven Einnahmen in gleicher Höhe im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2026 anzumelden. Zudem wird das Kommunalreferat beauftragt, den verbleibenden Bedarf i. H. v. 3,295 Mio. € aus dem Referatsbudget zu decken.
2. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025-2029 wird wie folgt angepasst:

MIP neu:

Schlacht- und Viehhof

Maßnahmen-Nr.: 8800.8480, Rangfolge 019

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2024	Programmzeitraum 2025 bis 2029						nachrichtlich	
			Summe 2025-2029	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Rest 2031 ff.
	Euro in 1.000									
G (932)	50	0	50	0	50	0	0	0	0	0
B (960)	60	0	60	0	60	0	0	0	0	0
B (940)	918	782	136	136	0	0	0	0	0	0
Summe	1.028	782	236	136	110	0	0	0	0	0
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städt. Anteil	1.028	782	236	136	110	0	0	0	0	0

MIP neu:

Kanalanschlüsse

Maßnahmen-Nr.: 8800.2220, Rangfolge 001

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2024	Programmzeitraum 2025 bis 2029						nachrichtlich	
			Summe 2025-2029	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Rest 2031 ff.
	Euro in 1.000									
B (950)	790	490	250	50	50	50	50	50	50	0
Summe	790	490	250	50	50	50	50	50	50	0
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städt. Anteil	790	490	250	50	50	50	50	50	50	0

Das Kommunalreferat wird beauftragt die Mittelumschichtung zum Nachtrag 2026 anzu-melden.

III. **Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollver-sammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

i.V. Dr. Christian Scharpf
Berufsmäßiger Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei**

z. K.

V. Wv. Kommunalreferat – KR-IS-KD-GV-S

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

KR-IS-ZA

KR-GL2

MM

z. K.

Am